

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALSFELD

Jahrgang 13

Donnerstag, d. 7. Aug. 1980

Nummer 32

Erntesegen - Erntezeit - hohe Zeit

Jetzt leben wir in den Tagen und Wochen der Ernte. Die deutschen Namen der Monate Juli und August weisen schon darauf hin. Der Juli - nach Julius Cäsar benannt - ist der „Heuert“, der August - er heißt so nach dem römischen Kaiser Augustus - ist der „Ernting“. In manchen Gebieten des deutschen Sprachraumes sind diese Benennungen noch üblich.

Jetzt werden die Früchte eingeholt, die der Felder, der Äcker, die der Gärten. Erst Wochen später folgt dann die Traubenlese, die sich mitunter bis in den November hineinzieht. Die Erntekrone beherrscht im Hochsommer die Lande, der Erntekranz wird geflochten.

Nicht nur von der Arbeit hängt der Ertrag der Ernte ab, sondern auch vom Wettergeschehen. Die Saat, die im Herbst der Erde anvertraut wird, braucht im Winter den Schnee als wärmende und schützende Decke. Im Frühjahr sehnen sich die jungen Getreidehalme nach Sonne und Feuchtigkeit. Im Sommer verlangen sie Sonne und leichten Wind, der mithilft, die in Blüte stehenden Ähren zu befruchten. Und dann reifen Korn, Hafer, Gerste und Weizen zum Schnitt heran.

Ähnlich ist es auch mit den Obstbäumen und den Beerensträuchern in den Gärten. Auch sie brauchen zu den bestimmten Jahreszeiten - abgewogen - Sonne und Feuchtigkeit, um ihren Erntesegen dem Menschen zu schenken.

Und so gibt es gute und weniger gute Erntejahre - bedingt durch den Einfluß der Natur, das Wetter. Uralte Bauernweisheit spricht das aus „Wenn Fledermäuse emsig am Abend fliegen / wird im Juli das gute Wetter siegen“. Und „Führt die Schnecke mit sich ein grünes Blatt / kommen schöne Augusttage in der Tat“.

Den gefürchteten Mißernten folgen schwere Hungersnöte. Arg und schlimm waren sie in den früheren Jahrhunderten, aber auch heute noch kommen sie über die Menschheit. Jedoch hat man gelernt, den notleidenden Menschen zu helfen, den Hunger zu stillen. Von Land zu Land hilft man sich, Getreide kann schnell eingeführt werden, um die Hungernden zu sättigen.

Vom Wetter - so sahen wir - hängt der gute und der minder gute Ertrag der Ernte ab, jedoch aber auch von der Arbeit des Menschen. Er hängt ab von der Vorbereitung des Bodens, von der sorgsam Aussaat, von der Pflege der heranwachsenden Getreidehalme, der Hackfrüchte. Überall muß der Mensch zugreifen, sei es mit der Hand, sei es mit der helfenden Maschine. In früheren Jahrzehnten und Jahrhunderten war diese Feldarbeit fast unerträglich schwer; mit Menschenkraft, mit Pferd, Ochs und Kuh wurde gepflügt, geeegt und geschnitten. Der Bauer war einer der am meisten geplagten Schwerarbeiter, ausgesetzt der brennenden Sonne, dem Unwetter.

Heutzutage ist diese harte Pflicht leichter zu tun und besser zu ertragen. Stehen doch die landwirtschaftlichen Geräte und Maschinen dem Bauer zur Seite, ebenso dem Gärtner, der sich dieser Helfer zu bedienen weiß.

Ernte, Erntezeit, Erntebräuche und Erntekranz gehören zusammen. Gemeinsame Gebete zu Beginn und besonders zum Abschluß der Ernte werden gesprochen. Der letzte Erntewagen wird besonders sorgfältig mit den Garben beladen, er wird geschmückt und mit berechtigtem Stolz in die Scheune eingefahren. Und schließlich kann der Ernteschmaus beginnen, mit Speis' und Trank und frohem Tanz. Und ganz zum Abschluß der Erntezeit folgt dann das Erntedankfest, gewöhnlich am Sonntag nach Michaelis - 29. September - oder am 1. Sonntag im Oktober.

Getreidetransporte auch sonntags

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik, Heinz Herbert Karry, hat eine Ausnahme vom Sonntagsverbot für diejenigen Fahrzeuge erteilt, die Getreide zu den Lager- und Trocknungseinrichtungen fahren müssen. Karry sagte in Wiesbaden, damit solle eine reibungslose Ernteeinbringung gewährleistet werden.

In diesem Jahr könne die Ernte wegen der unterschiedlichen Abreife der Getreidearten nur unregelmäßig eingebracht werden. Es sei zu erwarten, daß durch verstärkten Mähdeschereinsatz bei günstigem Erntewetter große Menge Getreide anfallen, so daß es zu Transport- und Lagerengpässen kommen könne. Dem solle mit der Ausnahme vom Sonntagsfahrverbot vorgebeugt werden. Die Ausnahmeregelung gilt allerdings nicht für die Benutzung der Bundesautobahnen. Ihre Gültigkeit verliert sie mit Ablauf des Monats September.

Neue Verordnung über die Berufsschule

Der Hessische Kultusminister Hans Krollmann hat bekanntgegeben, daß ab 1. Aug. 1980 eine neue Verordnung über die Berufsschule in Kraft tritt. Mit der Verordnung werden die schulrechtlichen und schulfachlichen Rahmenbedingungen für diesen wichtigen Schulbereich - der zur Zeit von rd. 150 000 Schülern in Hessen besucht wird - festgelegt, nachdem zuvor in einem umfangreichen Beteiligungsverfahren unter Einbeziehung der Gewerkschaften und der ausbildenden Wirtschaft Stellungnahmen zum Verordnungsentwurf eingeholt worden waren.

Die Verordnung trifft Regelungen zur Gliederung nach Grund- und Fachstufen zu den Unterrichtsangeboten, den Rahmenplänen und den Zeugnissen der Berufsschule. Der Kultusminister wies darauf hin, daß die neue Rahmenstundentafel neben dem berufsbezogenen Unterricht und den Fächern Politik, Wirtschaftskunde, Sport und Religion auch das Fach Deutsch für alle Berufsschulklassen vorsieht. Mit der Festlegung des Faches Deutsch wurde dem nahezu einhelligen Wunsch der Beteiligten entsprochen.

Eine zunächst beabsichtigte Festschreibung der Organisationsform des Berufsschulunterrichts in Teilzeit- oder Blockform ist im Hinblick auf die nach wie vor kontroversen Standpunkte der Beteiligten nicht vorgenommen worden. Es verbleibt hier bis auf weiteres bei den 1977 vorläufig festgelegten Regelungen. Der Minister hob in diesem Zusammenhang seine Bereitschaft hervor, mit allen an der beruflichen Bildung Beteiligten eine für alle Seiten tragfähige Lösung zu erarbeiten. Er werde in absehbarer Zeit zu Gesprächen, insbesondere auch mit der ausbildenden Wirtschaft und den Gewerkschaften, einladen.

Einführung des Berufsgrundbildungsjahres im Berufsfeld Agrarwirtschaft

Staatssekretär Dr. Wilmar hat mitgeteilt, daß mit Beginn des neuen Schuljahres an 17 Berufsschulstandorten in Hessen das schulische Berufsgrundbildungsjahr im Berufsfeld Agrarwirtschaft für die Ausbildungsberufe Landwirtschaft, Tierwelt, Fischwirtschaft und Berufsjäger eingeführt wird. Ab Schuljahr 1981/82 wird das Berufsgrundbildungsjahr auch auf die Ausbildungsberufe Gärtner, Forstwirtschaft und Winzer ausgedehnt.

Der Staatssekretär hob hervor, daß mit der Realisierung dieses Berufsgrundbildungsjahres ein wichtiger Schritt zur Verbesserung

der Berufsausbildung in der Agrarwirtschaft vollzogen werde. Die beteiligten Wirtschaftsverbände und die zuständige Gewerkschaft haben ihre volle Unterstützung des Vorhabens zugesagt. Absolventen des schulischen Berufsgrundbildungsjahres erhalten eine Anrechnung auf die Ausbildungszeit und treten unmittelbar in das zweite Ausbildungsjahr der dualen Berufsausbildung ein.

CDU-Frauenvereinigung Malsfeld

Luftballons flogen bis nach Frankreich

Freundliche Grüße aus Frankreich sendete der Finder einer Karte mit einem Gruß aus Malsfeld dem Gewinner des Luftballonwettbewerbes der CDU-Frauenvereinigung Malsfeld. Anlässlich eines von den CDU-Frauen veranstalteten Kinderfestes für alle Kinder und Jugendlichen der Großgemeinde Malsfeld wurden mehrere hundert Luftballons vom Sportplatzgelände im Ortsteil Malsfeld in den blauen Himmel aufgelassen. Sehr günstige Wind- und Luftdruckverhältnisse sorgten dafür, daß die mit Spezialgas gefüllten Ballons bis nach Frankreich getrieben wurden. Andere Luftballons hatten weniger Glück, sie mußten bereits in Hessen oder Rheinland-Pfalz notlanden. Die günstigsten Windverhältnisse traf jedoch der Ballon von Dirk Hofmann aus Dagobertshausen an, dessen Ballon erst in einem Ort namens Verneuil-L'Étang niederging und hier nach dem absolut weitesten Flug von Laurent Pointier gefunden wurde. Er erhielt daraufhin als 1. Preis einen Fotoapparat, während Manuella Scholl aus Beiseförth für den 2. Platz ein Kuscheltier und Mario Janke aus Malsfeld für den drittweitesten Flug eine Bauernmalerei in Empfang nehmen konnte. Die übrigen Gewinner erhielten Trostpreise.

Die CDU-Frauenvereinigung Malsfeld wollte mit dieser Aktion einen kleinen Beitrag zur europäischen Völkerverständigung leisten, wie die Vorsitzende Frau Martha Schacht zum Abschluß des Wettbewerbes erklärte. Darüberhinaus versprach man sich die Begründung vieler Brieffreundschaften zwischen Malsfelder Kindern bzw. Jugendlichen und solchen aus allen Teilen Deutschlands und dem angrenzenden Ausland.

Da die Ballons bis nach Frankreich geflogen sind, ergibt sich nun evtl. über verschiedene Brieffreundschaften die Möglichkeit eines engeren Kontaktes mit einer französischen Gemeinde. Vielleicht entwickelt sich daraus sogar eine Gemeindepartnerschaft, womit sich ein Antrag der CDU-Gemeindevertreter und der Wunsch der Bevölkerung, eine derartige Partnerschaft der Großgemeinde Malsfeld mit einer französischen Gemeinde einzugehen, endlich nach langen vergeblichen Bemühen seitens der Gemeindeverwaltung erfüllen könnte.

Aus dem Rathaus wird berichtet

Sprechtag der Landesversicherungsanstalt Hessen im Monat August 1980

Die nächsten Sprechtag der Landesversicherungsanstalt Hessen finden in

- Spangenberg - Rathaus - am Donnerstag, dem 07.08.1980,
- Felsberg - Rathaus - am Donnerstag, dem 14.08.1980,
- Neukirchen - Rathaus - am Dienstag, dem 19.08.1980,
- Homburg (Efze) - Ludwig-Mohr-Str. 29 - JEDEN Montag und Freitag,

jeweils von 8.30 - 12.00 Uhr statt.



Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. - Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Waberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Frittlar - Telefon 0 56 22-20 49 und 20 40.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 5,90 - Nur im Abonnement zu beziehen.
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,60 + Versandkosten.

Für berufstätige Versicherte werden zusätzliche Sprechstunden in Homberg (Efze), Ludwig-Mohr-Str.29, am Montag, dem 18.8.1980 von 16.00 - 18.00 Uhr abgehalten.

Schulanfänger der Grundschule Malsfeld

Der Unterricht für die Schulanfänger beginnt am Freitag, d. 22. Aug. 1980 um 10.00 Uhr.
Die Abfahrt der Schulbusse aus den einzelnen Ortsteilen erfolgt um 9.45 Uhr an den ortsüblichen Haltestellen.
Im Anschluß an den Unterricht können die Zuckertüten überreicht werden.
gez.: Beinhauer

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Malsfeld stellt zum nächstmöglichen Termin
1 Arbeiter
ein.

Es ist beabsichtigt, diesen Arbeiter in der in den nächsten Jahren zu errichtenden Kläranlage einzusetzen.
Von dem Bewerber wird erwartet, daß er Kenntnisse und Fertigkeiten als Schlosser, Installateur oder in einem artverwandten Beruf nachweist. Nach Möglichkeit sollte er eine abgeschlossene Ausbildung in diesem Beruf haben.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Bundesmanteltarifvertrages für Arbeiter in Verbindung mit dem Hessischen Lohntarifvertrag. Es werden die sonst im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen gewährt.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 15.8.1980 an den Gemeindevorstand der Gemeinde Malsfeld, Elfershäuser Str.4, 3509 Malsfeld, zu richten.

Der Gemeindevorstand
gez. Stöhr, Bürgermeister

An die Mitglieder des Ortsbeirates OT. Ostheim EINLADUNG

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates im Ortsteil Ostheim, am Samstag, d. 16. Aug. 1980, abends 20.00 Uhr in der Gastwirtschaft Paulus, Ostheim.

TAGESORDNUNG:

- 1.) Neubau einer Friedhofskapelle im Ortsteil Ostheim
- 2.) Garagenstellplätze Liszio/Ludwig
- 3.) Bekanntgaben und Verschiedenes

Hain, Ortsvorsteher

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige Mittwoch	18.30 bis 20.00 Uhr
In Beiseförth werden die Sprechstunden	
donnerstags abgehalten	11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus
Sprechstunden ab. Während dieser Zeit können aus der Gemeindebücherei Bücher entliehen werden.

Sprechstunden im OT Elfershausen

Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am Sportplatz 6. Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

Jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr

Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Malsfeld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Melsungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr.

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Kastenleerung sonntags nur an der Poststelle.

Bahnhof Beiseförth

Schalterstunden an Wochentagen außer samstags und sonntags:
von 7.15 bis 11.55 Uhr
von 12.20 bis 15.50 Uhr

Sprechstunden im OT Mosheim

Jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung
Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

Jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch
Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Riemenschneider in seiner Wohnung
Sprechstunden ab.

NOTRUF

Polizei Melsungen
DRK Melsungen

Tel. 8031
Tel. 2000

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, d. 9., 10. Aug. 1980 (v. Sa. 14.00 Uhr - Montag 8.00 Uhr) sowie am Mittwoch, d. 13. Aug. 1980 (v. Mittwoch 14.00 Uhr - Donnerstag 8.00 Uhr) ist

Dr. Ehrh, Malsfeld-Beiseförth, Finkenweg
Tel. 05664/8200

dienstbereit.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, d. 9., 10. Aug. 1980 ist

ZA Pott, Malsfeld-Beiseförth, Gartenstr.3
Tel. 05664/468

dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, d. 9., 10. Aug. 1980 ist die

Rathaus-Apothek, Am Markt 3
Tel. 05661/2185

dienstbereit.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefälle

Am 20. Juli 1980

Herr Bernhard Götz aus Malsfeld, Melsunger Str.7.

Am 27. Juli 1980

Herr Ferdinand Johannes Wüst aus Malsfeld-Beiseförth, Mühlenstr.21.

Geburten

Am 26. Juli 1980

Michaela Pöhler

Eltern: Hans Jürgen Pöhler und Inge Pöhler geb. Austermühl, beide wohnhaft in 3509 Malsfeld-Mosheim, Am Hofacker 5.

Am 28. Juli 1980

Björn König

Eltern: Karl-Heinz Jürgen König und Anita Martha König geb. Hofmann, beide wohnhaft in 3509 Malsfeld-Mosheim, Heidenrosenstr.3

WIR GRATULIEREN

Zum 85. Geburtstag

Herrn Georg Riemenschneider, Malsfeld, Kirchstr.12
geb. am 11.08.1895

Zum 79. Geburtstag

Herrn Johannes Wagner, Malsfeld-Ostheim, Bruchweg 11
geb. am 11.08. 1901

Zum 81. Geburtstag

Herrn Konrad Triebstein, Malsfeld-Beiseförth, Grüne Str.8
geb. am 13.08.1899

Zum 78. Geburtstag

Herrn Peter Grauel, Malsfeld-Ostheim, Steingasse 8
geb. am 14.08. 1902

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinde

MALSFELD

10.8.1980 10.30 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

BEISEFÖRTH

10.8.1980 09.15 Uhr Gottesdienst

DAGOBERTSHAUSEN

10.8.1980 11.00 Uhr Gottesdienst

ELFERSHAUSEN

10.8.1980 10.00 Uhr Gottesdienst

MOSHEIM

10.8.1980 10.00 Uhr Gottesdienst

OSTHEIM

10.8.1980 11.15 Uhr Gottesdienst

SIPPERHAUSEN

10.8.1980 10.00 Uhr Gottesdienst, 8.45 Uhr Kindergottesd.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Malsfeld, Grüne Str.

10.8.1980 20.00 Uhr Evangelisationsstunde

14.8.1980 20.00 Uhr Bibelstunde

SPORTNACHRICHTEN

Schützenverein Malsfeld 1912 e.V.

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder!

Ihr seid alle recht herzlich zu unserem diesjährigen Spießbratenessen am Sportplatz eingeladen. Der Termin wurde auf den 30. Aug. festgelegt und das Essen soll, wie jedes Jahr, in unseren Anlagen am Sportplatz stattfinden. Die Teilnehmerlisten liegen bei unserem Schützenbruder Willi Petrat aus. Bitte tragt Euch rechtzeitig ein, damit wir die Teilnehmerzahl gut überschauen können.

Hier noch die neuesten KK-Ergebnisse:

GRUNDKLASSE

Guxhagen-Malsfeld 930-960

Malsfeld-Pfiefethal 973-853

KREISKLASSE

Malsfeld-Hesslar 1054- Gegner nicht angetreten

Malsfeld-Gensungen II 1032-1012

Malsfeld-Guxhagen 1055-1025

Bitte denken Sie daran!

Schreiben Sie Ihre Manuskripte mit Schreibmaschine oder in deutlichen Druckbuchstaben. Sie erleichtern uns die Arbeit und ersparen sich Mehrkosten.

SOMMERPREISE

FUSSBODEN-MAGAZIN GmbH

Wir lösen Ihr Fußbodenproblem vom Estrich bis zum Teppichboden. Fordern Sie unser Angebot an, wir beraten Sie kostenlos.

Besuchen Sie unsere riesigen Verkaufslager für Teppichböden, PVC-Beläge, Gardinenzubehör, Farben und Tapeten.

Ständig große Fabriksonderposten deutscher und ausländischer Markenteppichboden-Hersteller am Lager.

FUSSBODEN-MAGAZIN GmbH

3436 HESS. LICHTENAU, Königsberger Straße
Tel. 056 02 / 10 22

6442 ROTENBURG/F., Lessingstr. (an der B 83)
Tel. 066 23 / 33 87

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
langer Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Hitliste für Kindergeburtstage

Froschpipi »in« – Negerküsse »out«

Geplagte Mütter denken oft mit Schrecken und schon Wochen im voraus an eine bevorstehende Geburtstagsfeier für ihren Sprößling: Was gibt's zu essen, zu trinken, was ist bei den Kleinen gerade „in“, was gab's zuletzt bei Nachbars? Dabei ist alles so einfach, stellt die Hamburger Zeitschrift „Essen und Trinken“ fest: Mütter brauchen weder aufwendige Zuckergußorten zu backen noch Salate oder Kalte Platten zu richten, denn Kinder lieben immer noch und immer wieder die einfachsten Dinge, und das sind Waldmeisterlimonade, auch Froschpipi genannt, Chips, Pommes frites und Gummibärchen. Allerdings gibt es Trends unter den Kinderparty-Profis zu beachten, von denen es manche auf 14 Einladungen pro Monat bringen: Süßes ist augenblicklich kein Renner, die Jüngsten lieben es momentan herzhaft.

„IN“ = Klasse

Waldmeisterlimonade (Froschpipi), Chips, Pommes frites, Salzstangen, Würmer (geb. Erdnüsse), Hamburger, Gummibärchen, Wackelpeter.

„OUT“ = doof

Tortenschlachten, Geburtstagstorten, Spaghettiwettessen, Kartoffelsalat + Würstchen, Kalte Platten, Negerküsse.



Türen & Rahmen nie mehr streichen!

Alle Türen & Rahmen werden schön wie neu!

- Passertd zu Ihrer Einrichtung.
- In vielen Holzdekoren und Unifarben.
- Preiswert innerhalb eines Tages.
- Türen morgens geholt - abends gebracht!

Beratung kostenlos - *rufen Sie gleich an.* Oder fordern Sie Informationsmaterial an.




PORTAS®

Alleinverarbeiter für den Schwalm-Eder-Kreis sowie Bad Wildungen, Edertal, Haina (Kloster) und Gemünden
PORTAS-Fachbetrieb August Adam, Innenausbau
 Zum Roth 8, 3587 Borken 1 (Arnsbach)

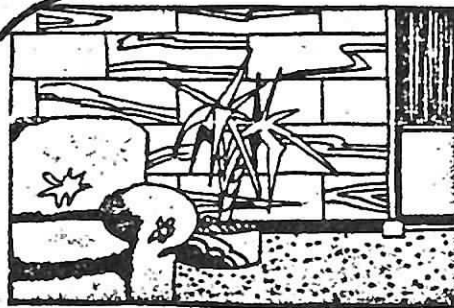
Tel. 05682-2561

MISTER PORTAS-Türen-Service-Fachbetriebe überall in Deutschland

PORTAS®



BAUMARKT aktuell



Muratinga-Paneele

I. Wahl
90 x 30 cm

qm **19.90**

Eiche-Paneele

250 x 12,5 cm

qm **21.90**



Kiefer-Paneele

I. Wahl
120 x 20 cm

qm **18.90**



Exal-Kassetten

Eiche-Rustikal
50 x 50 cm

I. Wahl
qm **32.90**

Abholpreise einschl. MwSt.
Solange der Vorrat reicht.

BAUMARKT
MELSUNGEN

Telefon (05661) 6031/34 Täglich geöffnet
v. 7-18 / samstag v. 7-12 Uhr



Schulranzen

NEUN HABEN DAS KLASSENZIEL NICHT ERREICHT
Manche Ranzen halten noch nicht einmal ein Schuljahr lang

(td) Pünktlich zur Hochsaison verteilt die Stiftung Warentest nach monatelangen Prüfungen an zwanzig Ranzen die Zensuren. Klassenbester wurde Amigo von Schulze-Sudbrack für ca. 82 DM, gefolgt von fünf anderen guten und ebenso zufriedenstellenden Kandidaten. Neun Hersteller aber bekommen für ihre Produktionskinder einen blauen Brief: Mit mangelhafter Leistung wurde das Klassenziel nicht erreicht.

Im Test waren ebenso die leichten, farbigen Ranzen aus Synthetik-Gewebe wie Schultaschen aus lederähnlichem Kunststoff. Zwei bestehen aus einer festen Kunststoff-Rückenschale, in die eine Tasche eingehängt ist. Alle zwanzig - ein baugleicher Ranzen kommt hinzu - werden überwiegend von den



Kindern der ersten Klassen benutzt, obwohl sich die Mediziner zum Wohle eines gesunden Rückgrats wünschen, Schulkinder würden ihr Gepäck viel länger auf dem Rücken tragen.

Viel zu viele schleppen mit gebeugtem Rücken und krummen Schultern Bücher und Brot in die Schule und zurück. Trägt ein Kind pro Tag nur gut zwei Kilo, bewegt es in einem Jahr rund zehn Zentner, haben die Berliner Tester ausgerechnet. Sie warnen davor, zusätzliche Lasten in Form von Spielzeug, Schmökern und Trinkflaschen mitzuschleppen.

Bei den ausgiebigen praktischen Versuchen mit mehreren Schulklassen zeigten sich schnell die schwachen Punkte der Ranzen: Schon nach wenigen Wochen rissen Trageriemen, brach die Innenversteifung, rissen Griff und Aufhängeöse, war die Bodennaht durchgescheuert. Auch mit der praktischen Einteilung mancher Taschen haperte es von Anfang an: DIN A 4-Bücher paßten nicht hinein, eine Extra-Tasche für das Pausenbrot fehlte, Riemen waren so ungünstig gelocht, daß das Schulgepäck mit ermüdender Schlagseite auf dem Rücken hing. Die Schüler entdeckten scharfkantige Schlösser und Schnallen, einzelne Taschen nervten Lehrer und Schüler, weil sie nicht standfest waren, während des Unterrichts umkippten und ihren Inhalt auf dem Fußboden verstreuten.

Um den Marsch in die Schule zu erleichtern, kaufen viele Eltern ihren Kindern besonders leichte Ranzen. Die Test-Taschen wogen 660 bis 1500 Gramm, aber am Ende der Untersuchung stand fest: Nicht allein das Gewicht ist ausschlaggebend. Die

dauerhafte, formbeständige Innenversteifung ist entscheidend. Denn ist sie zerfleddert, wird der Ranzen einem Rucksack immer ähnlicher und der gesunde Vorteil des geringen Gewichts wird durch die unförmige Last auf dem Rücken wieder aufgehoben.

Die medizinische Untersuchung brachte es an den Tag: Nicht alle Ranzen sind für alle Kinder geeignet. Wum, Skout und Amigo bekamen die besten Noten. Bitte achten Sie darauf, daß der Ranzen möglichst nicht viel breiter als die Schultern ist. Trageriemen sollen immer so eingestellt sein, daß der Ranzen mit der gesamten Hinterfläche gegen den Rücken drückt. Ist der Riemen zu lang, drückt die Ranzenunterkante schmerzhaft gegen die Lendenwirbelsäule.

Aktentaschen mit zusätzlichen Riemen, die am Tragegriff befestigt sind, lehnten Mediziner aus gesundheitlichen Gründen ab.

Die richtige Ranzenfarbe ist keine Geschmacks- sondern eine Sicherheitsfrage. Der Test zeigte: Viele Katzenaugen sind für die Katz, aber leuchtend gelbe, orange oder weiße Streifen, Außentaschen, oder Ranzeneinfassungen machen den Ranzen bei Dunkelheit im Straßenverkehr sichtbar. Trägt das Kind dazu Kleidung in Warnfarben, ist es noch besser geschützt.

Regeln für Bergwanderer

von Dr. Fritz Bühler

An einem einzigen Wochenende im August vorletzten Jahres gerieten in den Alpen über 40 Wanderer und Kletterer in Bergnot. Allein in der Schweiz bargen die Rettungsflugwacht und freiwillige Helfer des Schweizerischen Alpenclubs 28 Verunglückte und Vermißte. Doch für sieben Menschen kam jede Hilfe zu spät.

Noch nie haben die Berge so viele Opfer gefordert wie 1978. Trotz 5136 Rettungsaktionen im ganzen Alpengebiet verloren 626 Bergwanderer das Leben. Die Schweizerische Rettungsflugwacht rettete 1213 Menschen; 988 von ihnen waren verletzt. Und doch stieg die Zahl der Bergtoten in der Schweiz bis Ende des Jahres auf die Rekordhöhe von 206. In 95 Prozent aller Unfälle sind menschliches Versagen, Unwissenheit und mangelhafte Vorbereitung die Ursachen.

Unvorbereitet eine Gebirgstour zu unternehmen ist ein halsbrecherisches Unterfangen. Einfache wie schwierige Touren muß man schon zu Hause anhand genauer Karten und Routenführer ausarbeiten. Unternehmen Sie nur Routen, die Ihrer Kondition, Ihrem technischen Können und Ihrer Erfahrung entsprechen. Was Sie mitnehmen müssen, hängt von der beabsichtigten Tour ab. Feste Stiefel mit Gummiprofilsohlen sind in jedem Fall wichtig, und vergessen Sie nicht, Kälte- und Regenschutz, einen Verbandkasten und Notverpflegung mitzunehmen, ebenso Kopfbedeckung, Handschuhe und eine Taschenlampe. Der Orientierung in weglosem Gelände dienen Karten, Kompaß und Höhenmesser. Für Gletscher, Steilhänge und Fels sind Steinschlaghelm, Pickel, Seil, Brust- und Sitzgeschirr sowie Steigeisen zu verwenden.

Halten Sie Ausschau nach Anzeichen für einen Wetterumsturz, und verfolgen Sie vor dem Aufbruch zu einer Tour den Wetterbericht. Im Gebirge kann eine leichte Route innerhalb von Minuten fast unbegehbar werden, wenn das Wetter umschlägt. Nebel und Schnee verdecken in kürzester Zeit die Markierungen und Wege. Wenn sich das Wetter verschlechtert, muß man in jedem Fall umkehren - auch wenn das Ziel noch so nahe ist. Und beachten Sie im Winter immer die Lawinenmeldungen (1978 wurden 50 Bergwanderer und Skifahrer von Schneemassen verschüttet).

Wer schwierige Touren unternimmt, muß sich erfahrenen Wanderern anschließen oder einem Bergführer anvertrauen. Die beste Möglichkeit sich mit der Gebirgswelt vertraut zu machen, bieten jedoch die Bergsteigerschulen in den Alpen. Vor allem, sagt Gaston Rebuffat, der berühmte französische Bergführer, sollte man die Berge mit Begeisterung und klarem Verstand angehen. Bringen Sie beides mit, so können Sie die Schönheit der Berge genießen, ohne gleich Ihr Leben aufs Spiel zu setzen.

Aus DAS BESTE aus READER'S DIGEST